

Von: Gerhard Olinczuk (hausgallin@msn.com)
 Gesendet: Sonntag, 14.06.2020, 01:10 Uhr
 An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

Bin ich die Mitte des uferlosen Himmels und der zeitlosen Erde

Und bezeuge ich dem globalen Kollektiv aller Nationen

Münze, Religion und Politik die Schöpfung fickt Der Eliten Onanieren, killt der Völker Lunge, Herz und Nieren

Hört meine Botschaft

Christoph Kolumbus entdeckte 1492 keinesfalls Amerika. Den Namen **Amerika** gab es damals noch nicht! Kolumbus selbst meinte er habe Asien entdeckt und eine Insel an der Küste des benannten China. Somit betraten er und seine Koblode einzig ihnen Unbekanntes. Und hätte Kolumbus etwas mehr über sich gewusst, wäre er zu jenem Zeitpunkt nicht sich selbst unbekannt gewesen, so hätte er wohl gewusst, dass er zu jeder Zeit auf der Erde war, also auch, als er noch an Bord seines Schiffes war, wie auch dann, als er es verließ. Und folglich hätte er auch gewusst, dass er der Erde gehört, dass er diese nicht in Besitz nehmen konnte, sie also auch nicht einen Fußbreit annektieren durfte.

Doch Christoph Kolumbus war ein von Gier und Erfolg besessener Höfling, ein Handlanger der satanischen Krone des **Jüdisch-Christlichen Abendlandes**, ein von unwissender Eitelkeit und hohler Anerkennung Getriebener, geradezu prädestiniert, jenen Gönnern und Finanziers seiner Eroberungs- und Raubzüge in den korrupten Arsch zu kriechen.

Der seefahrende Großkotz Christoph Kolumbus war zweifelsfrei jenem satanischen Ungeist ergeben und ausgeliefert, dass alles, was er mit seinen Augen sehen konnte, dass alle Erde, diese er jemals betrat und beschritt, dass all dies jener religiös-ideologisch-kapitalen Krone gehört, dieser auch sein erbärmliches Dasein gehörte, dass er also alles einkassieren durfte, was ihm begegnete, was ihm also neu, fremd und unbekannt. Also annektierte und angliederte er alles vermeintlich Neue seiner Gier, und unterwarf alles hiermit Anwesende seinem christlichen Größenwahn. Er unterwarf somit alles Lebendige jener verflucht-verruchten Krone, dieser er fürwahr selbst unterworfen ward.

Einen Teil der Mannschaft der auf Grund gelaufenen „Santa Maria“ ließ der Eroberer auf der ersten erbauten Festung „Kolonie La Navidad“ seines neuen Protektorats zurück, dessen Gouverneur und Vizekönig er von nun an war. Seine Söldner anrichteten hier das erste Massaker, versklavten die Einheimischen und töteten zahlreiche. Hiermit ward die Lunte jenes verseuchten Evangeliums des **Jüdisch-Christlichen Abendlandes** entfacht, diese Lunte infolge jenen weiträumigen und langatmigen Flächenbrand beglaubigte, beschwor und exorzierte, dieser fürwahr als mörderischer, unersättlicher und tollwütiger Raubzug in den Geschichtsbüchern ausreichend dokumentiert und bezeugt heißt.

Kolumbus wurde in der Christlichen Heimat alle Ehre zuteil und Papst Alexander VI bestätigte das Anrecht der Krone auf all jene „**entdeckten und zu entdeckenden Gebiete**“, westlich des Längengrades von Einhundert spanischen Meilen westlich der Kapverden, dieser Freibrief jenem Passus im Alten Testament gerecht:

Wachset und mehret Euch und macht Euch die Erde untertan

Kolumbus versprach Gold und Sklaven in Überfluss und ausbreitete die übelste Seuche der Menschheitsgeschichte!

An Kolumbus ward nichts Ehrenhaftes. Alle Huldigung, aller ihm gewährte Ruhm ist eine einzige Irreführung, eine heillose Verkehrung und boshafte Ränke, ein himmelhoch stinkender Mythos, ein finsternes Sakrileg, ein Zeugnis der Blasphemie, der Lästerung und der Verruchtheit, symbolhaft für den „**Turmbau zu Babel**“. Weder hat Kolumbus etwas entdeckt noch verkörperte er jemals einen lebendigen Wert. Er war fürwahr ein unwissendes Großmaul, ein Gesandter des Satanismus, ein arglistiger Dinosaurier des Schreckens, ein perfider Höllenbote und ein Überbringer unermesslichen Unheils. Seine Skulptur zu stürzen, wo auch immer, dieses heiße ich fürwahr ein notwendiges und heiliges Recht der Transformation. Und alle skulptierten Nachfolger jener benannten Erinnerungskultur, diese in seinem Ungeist wandelten, bis hin zu Churchill, sie gehören ebenso von ihren Säulen gestürzt, nicht, dass die Völker sich erinnern, sondern, dass sie nun erkennen, dass jene Götzen nimmer Heilsbringer waren, sondern einzig eine Plage im Ungeist des Bösen! Und jeder weitere **Plumps** eines dieser Götzenbildnisse Erdenweit, jedes weitere Fällen einer satanischen Verherrlichung, diese entlarvt und entmacht die heutigen Götzenanbeter und deren Onanieren.

Der Namenlose und nicht Nennbare

Gerhard olinczuk treustedt
 Gallin 14.06.2020